Teilnahme

Für die Teilnahme an der Tagung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte füllen Sie hierzu das Formular aus und senden es bis zum 19. November 2019 per E-Mail an denkmaltagung@dresden.de, per Post (Königstraße 15, 01097 Dresden) oder als Fax (0351) 4888953 an das Amt für Kultur und Denkmalschutz, z. H. Dr. Bernhard Sterra oder Martina Ullrich.

Hiermit melde ich mich

☐ dienstlich ☐ privat

Name, Vorname

Dienststelle

Straße

PLZ, Ort

Telefon Telefax

E-Mail

verbindlich zur Teilnahme an der Fachtagung „Denkmal – Heimat – Identität. Denkmalpflege & Gesellschaft“ vom 27. bis 29. November 2019 in Dresden an.

Für die Teilnahme an der Tagung erheben wir pro Person eine Gebühr von 100 Euro (Studierende und Volontäre mit Nachweis zahlen 50 Euro). Die Rechnung wird nach Eingang der Anmeldung gestellt.

Ich möchte an folgenden Veranstaltungen des Rahmenprogramms teilnehmen:

☐ Mittwoch, 27. November, ab 19 Uhr
Empfang im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, **mit** Führung durch die Neue Synagoge (männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung)

☐ Mittwoch, 27. November, ab 19 Uhr
Empfang im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, **ohne** Führung durch die Neue Synagoge

☐ Donnerstag, 28. November, 10 bis 12 Uhr – Exkursion A

☐ Donnerstag, 28. November, 10 bis 12 Uhr – Exkursion B

☐ Donnerstag, 28. November, 10 bis 12 Uhr – Exkursion C

☐ Freitag, 29. November, ab 12.30 Uhr gemeinsamer Ausklang

Datum, Unterschrift

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz
Telefon (03 51) 4 88 89 21
Telefax (03 51) 4 88 89 23
E-Mail kultur-denkmalschutz@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Titelfoto: Ehemaliger Wasserbehälter in Dresden-Ockerwitz mit Eigentümern, 2016
Foto von Christine Starke

Redaktion: Martina Ullrich
Änderungen vorbehalten.

Gestaltung:
SV SAXONIA Verlag GmbH/Saxonia Werbeagentur

November 2019

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.
Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/denkmaltagung

Dresden.

Fachtagung

Denkmal – Heimat – Identität. Denkmalpflege & Gesellschaft

Denkmal – Heimat – Identität. Denkmalpflege & Gesellschaft

Fachtagung vom 27. bis 29. November 2019
im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15

Kulturdenkmale spielen in jeder Stadt für das mentale Wohlbefinden der Menschen eine wichtige Rolle. Indem ästhetische Bewertungen und Bedeutungszuschreibungen einen Ort aufladen, kann das Kulturdenkmal eine Konstante im kulturellen Gedächtnis der Stadtgesellschaft werden.

Bauwerke als „architektonisches Geschichtsbuch" können sich zudem innerhalb einer regionalen Eigenart oder einer spezifischen Typologie bewegen und bieten dadurch die Möglichkeit der Assoziierbarkeit mit Angestammtem, Vertrautem und Verlässlichem.

Aufgabe der Denkmalpfleger ist es unter anderem, völlig unterschiedliche Partner für die Werte überlieferter Zeugnisse zu interessieren und zu einer Teilhabe zu bewegen. Zudem erschließen Denkmalpfleger die gesellschaftliche Bedeutung und Tradierungswürdigkeit von Kulturdenkmalen. Darauf aufbauend vermitteln sie diese Erkenntnisse auf unterschiedliche Weise. Trägt die Denkmalpflege dadurch auch zu „Identitätskonstruktionen" bei? Wie agiert sie dabei: vorausschauend im Sinne einer Art „Avantgarde"? Oder eher reagierend, wie es bei der Diskussion um die Nachkriegsmoderne zu beobachten war? Denkmalpflege zukunftsweisend zu gestalten, heißt im Besonderen, neben dem fachgerechten Erhalt der Kulturdenkmale auch einen Umgang zu finden mit sich weiter entwickelnden gesellschaftlichen Prozessen, etwa mit Fragen der klimaangepassten Stadtentwicklung. Vor dem Hintergrund des Denkmalwertes, vertrauter (Stadt)Bilder wie auch der dem Altbestand inhärenten Nachhaltigkeit, bedürfen solche Aspekte einer sensiblen Betrachtungsweise.

Die Tagung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz lädt zu einem Austausch darüber ein, inwiefern Begriffe wie „Heimat" oder „Identität" in der denkmalpflegerischen Arbeit unterschiedlicher Akteure mitschwingen. Sie fragt danach, was diese Befunde für die Denkmale selbst wie auch für ihre Rezeption, schließlich auch für die Kommunikation zwischen den beteiligten Akteuren bedeuten können.

Ansprechpartner:

- Martina Ullrich, M.A.
  Telefon (03 51) 4 88 89 90
  E-Mail denkmaltagung@dresden.de
- Dr. Bernhard Sterra
  Telefon (03 51) 4 88 89 50
  E-Mail bsterra@dresden.de

Mittwoch, 27. November 2019

11 Uhr **Anmeldung im Kulturrathaus**

13 Uhr **Begrüßung und Impuls**

Annekatrin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus und Bernhard Sterra, Leiter der Abt. Denkmalschutz/Denkmalpflege im Amt für Kultur und Denkmalschutz

13.30–15 Uhr **Annäherungen**

Heimatkonzepte und Heimaträume. Eine Annäherung
Uta Bretschneider, Hennebergisches Museum, Kloster Veßra

Denkmalpflege zwischen (Heimat-)Sehnsucht und Bewahrungsauftrag
Franziska Klemstein, Bauhaus-Universität Weimar

Heimat und Identität: Motoren für die Denkmalpflege oder leere Vision? Dagmar Tille, Oberste Denkmalschutzbehörde/UNESCO-Welterbe, Berlin

15.15–17.20 Uhr **Signifikanten und Signifikate**

Poetische Vermittler. Kunstwerke und die Konstruktion von Gedächtnis im öffentlichen Raum Hans-Georg Lippert, Technische Universität Dresden

Figürliche Denkmale als Heimatzeichen Sönke Friedreich, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden

Vom Wort am Ort zum Ort im Wort Richard Buser, Universität Bern

Die Bilder, die ich rief. Neue (alte) Herausforderungen für die Denkmalpflege? Martin Neubacher, Technische Universität Dresden

Ortswechsel – Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden:

18–19 Uhr **Abendvortrag**

Heimat – ein umstrittenes Konzept. Eine historische Annäherung
Jens Jäger, Universität zu Köln

19 Uhr **Empfang**

Grußworte von Nora Goldenbogen, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, und Michael Schindhelm, Kurator der Kulturhauptstadtbewerbung „Neue Heimat Dresden 2025"

20 Uhr **Führung durch die Neue Synagoge**

Donnerstag, 28. November 2019

10–12 Uhr **Exkursionen**

A: **Erlebbare Stadtgeschichte. Die Innere Neustadt – Vom barocken Palais zum sozialistischen Realismus** Tanja Scheffler
B: **Wiedergewonnene Mitte – Der Dresdner Neumarkt** Stefan Hertzig
C: **Geschichtszeichen – Leerstelle – Identitätsanker? Annäherungen an einige Dresdner Denkmäler** Justus H. Ulbricht

13.30–15 Uhr **Verlust & Wiederaufbau – (Re-)Konstruktion von Identität I**

Der Fall Wrocław. Die Suche nach der neuen Identität
Katarzyna Sonntag, Dresden

Die Identität französischer Städte des Wiederaufbaus nach 1945. Maßstab, Material und Farbigkeit im Stadtbild
Kerstin Zaschke, Technische Universität Dresden

Wiederaufbau Warschauer Sakralbauten. Aufbau von Heimat und Identität
Marcus van der Meulen, Future for Religious Heritage, Brüssel

15.15–16.45 Uhr **Verlust & Wiederaufbau – (Re-)Konstruktion von Identität II**

Unsichtbare Architektur. Das schwierige Erbe des Austrofaschismus Inge Podbrecky, Bundesdenkmalamt, Wien

Ist das wichtig, oder kann das weg? Über die Bedeutung der Hall of Nations und ihren Abriss Anne Hartig, Bonn

Wiederaufbau als Zwangsmaßnahme. Chance für einen Neubeginn? Matthias Heinecke, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Dresden

17–18 Uhr **Stadt – Raum – Gesellschaft**

Die Revitalisierung historischer Klein- und Mittelstädte in Niederschlesien und Sachsen als Beitrag zu einer grenzübergreifenden regionalen Identität
Eva Battis-Schinker und Sarah Al-Alawi, Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau, Görlitz

Der Cottbuser Campus. Identifikationsort und denkmalpflegerisches Handlungsfeld? Elke Richter, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Freitag, 29. November 2019

9.30–11.35 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement**

Hinter den Kulissen. Ehrenamtliches Engagement der Stadtgesellschaft für das baukulturelle Erbe Dresdens in der DDR
Luise Helas, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresden

Erhaltung durch Identifikation. Nautische Leidenschaft rettet die MS Stadt Köln
Gundula Lang, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Pulheim

Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. – Bürgerschaftliches Engagement bewahrt natürlichen und kulturellen Reichtum Thomas Westphalen, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Dresden

Erhalt durch Haushebung. Anpassung von Siedlungsstruktur und Ortsbild an die steigende Hochwassergefahr im Elbedorf Brockwitz
Nils Schinker und Eva Battis-Schinker, Technische Universität Dresden

11.35–12.30 Uhr **Abschlussdiskussion und Resümee**